



SAAR-RUNDSPRUCH Nr. 29 vom 22. Juli 2007

Guten Morgen liebe Hörerinnen, guten Morgen liebe Hörer.

Hier ist Stefanie Schmitt an der Station DN1EW vom Ortsverband Südsaar, Q11 mit dem Saarrundspruch Nr. 29 vom 22. Juli 2007.

Sie hören nun die Informationen aus dem Distrikt Saar sowie Nachrichten des Deutschen Amateur-Radio-Club e.V. für Funkamateure und Funkinteressierte im Saarland und der Umgebung.

Der Saar-Rundspruch wird sonntags um 10:30 Uhr Lokalzeit im 2m-Band, heute über das Relais DBØSR, auf der Frequenz 145,600 MHz sowie im 80m-Band auf 3660 kHz von Horst Fuchs, DF8VV übertragen.

Wir wünschen allen Hörerinnen und Hörern einen guten und störungsfreien Empfang und beginnen nun mit der

Übersicht

- Glückwünsche
- Der OV Neunkirchen, Q03 macht Sommerferien
- Sommerpause beim OV Saarbrücken, Q01
- 3. Jugendfieldday des Ortsverbandes, Q21
- Hitzeschlacht und kühles Nass
- Noch freie Termine für das Sonderrufzeichen DQ50SAAR
- Sonneneruptionen stören Handygespräche
- Toshiba startet weltweite Rückrufaktion
- Wiederholung des Deutschlandrundspruchs
- Mitteilungen des Rundspruch-Teams

Glückwünsche

Stellvertretend für alle Geburtstagskinder der vergangenen Woche gratulieren wir Thomas Reinhardt, Henner DL8GA, Dieter DC9VC, Joachim DK9VA und heute Andreas DD2VC. Alles Gute zum Geburtstag und weiterhin viel Freude am gemeinsamen Hobby, vor allem jedoch Gesundheit.

Die Meldungen

Der OV Neunkirchen, Q03 macht Sommerferien

Während der Sommerferien vom 9. Juli bis zum 18. August fallen beim OV Neunkirchen, Q03 die wöchentlichen OV-Abende aus. Der erste OV-Abend nach den Ferien ist am 24. August. Während der Ferien trifft man sich nochmals am 27. Juli.

Sommerpause beim OV Saarbrücke, Q01

Vom 24. Juli bis zum 14. August macht der OV Saarbrücken, Q01 Sommerpause. Der nächste OV-Abend nach den Ferien findet am 21. August statt, an dem es vor dem OV-Lokal ein kleines Grillfest geben wird, zu dem alle recht herzlich eingeladen sind.

3. Jugendfieldday des Ortsverbandes Q21

Besucher, die am letzten Wochenende durch den Wild- und Wanderpark Rappweiler gingen, bot sich ein ungewöhnliches Bild. Auf einer Lichtung standen Zelte und zwischen den Bäumen ragte ein Antennenmast empor. In einer kleinen Hütte saßen Jugendlichen, die immer wieder CQ riefen. Was für Nicht-Funker vielleicht etwas suspekt wirkte, war der diesjährige Jugendfieldday des OV Q21.

Wieder einmal hatten sich Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren in Rappweiler zum Funkbetrieb und zur Pflege der sozialen Kontakte getroffen.

Nachdem ein Optibeam und auch die Zelte standen, sowie die Funkbude hergerichtet war, konnte auch der neu gebaute Grillplatz eingeweiht werden. Am Samstag beeindruckte Ramon Zimmer, DO2RZ die Teilnehmer und Besucher, darunter der Weiskircher Bürgermeister Werner Hero, wieder einmal mit seinem selbst gemachten Gulasch. Nach dieser Stärkung ging es dann auch schon direkt los mit dem IARU-Contest. DQ50SAAR wurde ansässig des 50. Geburtstages des Saarlandes an die Stationen verteilt. Auch DA0HQ wurde von allen Teilnehmern gearbeitet, dabei herrschte immer ein reges Treiben, wenn die Station gehört wurden. Dann nämlich wurden alle Rufzeichen mobilisiert und ans Mikrofon gelotst. Nicht nur die Kurzwelle wurde von den Jugendlichen unsicher gemacht,

auch 70cm, 2m, Packet Radio, PSK31 und SSTV mit Bildern live vom Fieldday.
Für ausreichend Abwechslung sorgte auch Stefan, DO3SZ, der mit seiner Anlage die richtige Musik für einen Tanzabend auflegte. Eine Nachtwanderung und das gemütliche Beisammen sein beim Lagerfeuer rundeten das Ganze ab.

Wie auch in den Jahren zuvor, war dieser Fieldday ein voller Erfolg und alle Teilnehmer freuen sich schon auf nächstes Jahr.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei unseren Betreuern, Wolfgang Klein, DD1WKS und Vera Kneip, DO7VK recht herzlich bedanken. Herzlichen Dank auch an all unsere Sponsoren.

Ein Dankeschön aber auch an die Gemeinde Weiskirchen für die Überlassung des Zeltplatzes im Wild- und Wanderpark Weiskirchen.

Bis zum nächsten Jahr.

Rebecca Barth, DO9RBW

Hitzeschlacht und kühles Nass

Am 14. und 15. Juli 2007 fand der 3. Ranglistenlauf im Amateurfunkpeilen in Bexbach und Jägersburg statt. Bei sommerlichen Temperaturen um 30 Grad fanden 58 Läuferinnen und Läufer aus ganz Deutschland und Frankreich ins Saarland.

Es wurde von zwei verschiedenen Orten gestartet um das Gelände optimal zu nutzen und den Läufern ein hohes Maß an Bewegungsfreiheit zu bieten. So ging es am Samstag auf 2m in Bexbach am Hochwiesmühlenbad los und am Sonntag auf 80m in Jägersburg am Brückweiher.

Die Ergebnisse und einige Bilder können auf der Internetseite des ARDF Referates eingesehen werden.

<http://www.darc.de/ardf/>

Von meiner Seite möchte ich mich ganz herzlich bei allen Helferinnen und Helfern bedanken, die diese Veranstaltung ermöglicht haben.

Wer nun Lust bekommen hat, sich auf diese Art sportlich zu betätigen und etwas zu trainieren, der möge mich bitte ansprechen und wir organisieren etwas.

Bis bald im Wald Euer Jens Schlafke, DH3VJ

Noch freie Termine für das Sonderrufzeichen DQ 5Ø SAAR

Für unser Sonderrufzeichen DQ5ØSAAR, aus Anlass 50 Jahre Saarland, sind noch Termine frei um das Sonderrufzeichen und den Sonder-DOK zu verbreiten. Den Terminkalender kann man unter www.darc.de/q/dq50saar/ einsehen.

Interessenten die ein elektronisches Logbuch führen, sowie eine ADIF Datei erzeugen können, möchten sich bitte mit Frank Kneip, DC2VE in Verbindung setzen. Mail an dc2ve@darc.de oder per Telefon 0 68 98 – 81 00 35.

Sonneneruptionen stören Handygespräche

Kanadische Forscher entdecken überraschenden Zusammenhang

Kingston - Der Mathematiker David Thomson von der kanadischen Queens University in Kingston (<http://www.queensu.ca>) hat in einer Studie die Beeinflussung des Mobilfunknetzes durch Sonnenaktivität beschrieben. Während bisher atmosphärische Störungen, starke Vegetation oder hohe Luftfeuchtigkeit für die Unterbrechung von Handygesprächen verantwortlich gemacht wurden, belegen Thomsons Ergebnisse einen Zusammenhang mit Sonneneruptionen, berichtet das Mobilfunkportal Cellular-News. Einen entsprechenden Fachartikel will der Forscher im Wissenschaftsjournal "Proceedings of the IEEE" veröffentlichen.

In der Studie wurden die ungeklärten Satellitenausfälle in den 90er-Jahren untersucht. Dieser Forschungsansatz führte zu den neuen Erkenntnissen in Zusammenhang mit den Abbrüchen von Telefongesprächen. Die Wissenschaftler nutzten Daten von Radioteleskopen, um die Hochfrequenzemissionen der Sonne zu ermitteln. Demgegenüber stellten sie die Ausfälle des Mobilfunknetzes und die abgebrochenen Telefonate. "Was wir dabei herausgefunden haben ist überraschend und steht im Gegensatz zu den bisherigen Lehrmeinungen", meint Thomson.

Tritt eine Sonneneruption auf und die Mobilfunkantenne ist zur Sonne gerichtet, so steige der Prozentsatz der abgebrochenen Gespräche dramatisch an, erklärt der Forscher. Die Quote liegt hierbei zwischen neun und 20 Prozent. Mithilfe des neuen Radioteleskops am Dach der Universität will das Forscherteam die genauen Auswirkungen und Zusammenhänge klären. Ebenfalls zu hinterfragen gilt es noch, warum Gespräche auch in Abwesenheit von solaren Eruptionen abreißen. "Wir sind der Auffassung, dass dies mit der Energie zusammenhängt, die die Sonne in das Magnetfeld der Erde abstrahlt", so Thomson. Diese Theorie sei allerdings in der Fachwelt noch sehr umstritten, fügt der Forscher hinzu.

Viele Studien zu Systemausfällen in Telekom- und Mobilfunkinfrastrukturen wurden zwischen 70er- und 90-Jahren verfasst. Diese Ergebnisse sollen nun weiter verwertet werden. "Wir beginnen eben erst, die Sonne mit elektronischen Systemen auf der Erde in Zusammenhang zu bringen. Die Ergründung dieser Interaktion ist eine Herausforderung der wir uns nun stellen werden", skizziert Thomson die künftigen Forschungsarbeiten.

Quelle: http://de.news.yahoo.com/prt/20070718/ttc-sonneneruptionen-stoeren-handygespra-b545659_1.html

Toshiba startet weltweite Rückrufaktion

Notebook-Besitzer leben gefährlich: Meldungen häufen sich, dass überhitzte Akkus mobile Rechner in Brand setzten. Diesmal sind Geräte von Toshiba betroffen. Vor wenigen Wochen fing ein Toshiba-Laptop Feuer, wobei die Ursache dem verwendeten Sony-Akku zugeschrieben wird. Toshiba reagiert und ruft alle betroffenen Geräte zurück - es besteht akute Gefahr für die Besitzer der entsprechenden Geräte.

Toshiba reagiert auf den Notebook-Brand mit einem weltweiten Austauschprogramm. Das Unternehmen ruft alle betroffenen Kunden dazu auf, sich mit dem Kundensupport in Verbindung zu setzen und die fehlerhaften Bauteile kostenlos austauschen zu lassen. Zudem bietet Toshiba auf seiner Internet-Seite ein Tool an, mit dem Sie überprüfen können, ob Ihr Modell zu den gefährdeten gehört.

Quelle: www.t-online.de

http://de.computers.toshiba-europe.com/cgi-bin/ToshibaCSG/generic_content.jsp?service=DE&ID=BATTERY_PROGRAM_2&cnt=GENERIC&key=BATTERY_PROGRAM_2&banner_id=RSL_AKKU

<http://support.toshiba-tro.de/kb0/TSB6901KE000HR01.htm>

Wiederholung des Deutschlandrundspruches

...

Mitteilungen des Rundspruch-Teams

Das waren die Meldungen, der Sprecherin ist Steffi an der Station DN1EW vom OV Q11, die Redaktion hatte Frankl, DL4VCG.

Für die Redaktion sind zuständig: Karl, DL4VV und Frank, DL4VCG.

Redaktionsschluss ist immer Freitag um 12 Uhr Ortszeit, wenn nichts anderes bekannt gegeben wird.

Bitte sendet die Beiträge für den Rundspruch:

via Packet-Radio an: DL4VCG @ DB0LJ

oder an die E-Mail-Adresse: saarrundspruch at web.de

Wer Fragen von allgemeinem Interesse hat, kann sich zur Beantwortung an die Redaktion des Saarland-Rundspruches wenden. Schickt uns Eure Fragen, wir versuchen, diese diskret zu beantworten. Auf diese Art versuchen wir, Euch noch mehr Informationen über den Amateurfunk näher zu bringen.

Über konstruktive Kritik würden wir uns freuen, sendet bitte nur berechtigte Kritiken direkt an die Redaktion.

Diesen Rundspruch kann man auch im Internet unter der Adresse www.darc-saar.de oder in Packet Radio unter der Rubrik DISTRIKT auslesen.

Wer eine automatische Zustellung des Saarland- und Deutschlandrundspruches an seine Mailadresse haben möchte, trägt sich bitte auf www.darc-saar.de ein.

Vielen Dank für Ihr Interesse an diesem Rundspruch.

vy 73,

Stefanie, DN1EW und das Redaktionsteam.